

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807

23 (9.2.1807)

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 9 Februar. 1807.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs Beobachtungen.

Februar.		Montag 2.	Dinstag 3.	Mittwoch 4.	Donnerst. 5.	Freit. 6.	Samst. 7.	Sonntag 8.
Barometer.	Morgens.	27.9. $\frac{2}{10}$.	27. 2. $\frac{4}{10}$.	27.5. $\frac{4}{10}$.	27. 5. $\frac{5}{10}$.	27. 6. $\frac{1}{10}$.	27. 5. $\frac{2}{10}$.	27.11. $\frac{8}{10}$.
	Mittags.	7. $\frac{9}{10}$.	2. $\frac{3}{10}$.	5. $\frac{7}{10}$.	5. $\frac{4}{10}$.	5. $\frac{9}{10}$.	7. $\frac{7}{10}$.	11. $\frac{5}{10}$.
	Abends.	6. 0.	3. $\frac{8}{10}$.	5. $\frac{6}{10}$.	6. $\frac{1}{10}$.	5. $\frac{5}{10}$.	10. $\frac{3}{10}$.	9. $\frac{2}{10}$.
Thermometer.	Morgens.	— 4. 0.	— 5. $\frac{1}{10}$.	0. 0.	3. $\frac{3}{10}$.	2. $\frac{6}{10}$.	1. 0.	1. 0.
	Mittags.	0. $\frac{5}{10}$.	2. $\frac{2}{10}$.	3. $\frac{3}{10}$.	6. 0.	2. $\frac{9}{10}$.	3. $\frac{3}{10}$.	4. 0.
	Abends.	— 2. $\frac{1}{10}$.	1. 0.	1. 0.	3. $\frac{3}{10}$.	2. $\frac{9}{10}$.	1. $\frac{5}{10}$.	2. 0.
Witterung überhaupt.	Morgens.	trüb	etwas heiter	etwas heiter	stürmisch	regnerisch	trüb	trüb
	Mittags.	zuml. heiter	trüb, Schnee	Ehauwetter	regnerisch	trüb	etwas heiter	etwas heiter
	Abends.	trüb	etwas heiter	trüb	stürmisch	regnerisch	etwas heiter	trüb

Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Ehegericht's Vorladung.) Auf die von der Johann Michael Schlegelischen Ehefrau, einer geborenen Katherina Bischoffin von Ruspbaum, gegen ihren Ehemann, Schlegel von da, erhobene Klage wegen böstlicher Verlassung und Ehelicher Unfähigkeit, soll dieser binnen 3. Monaten, von heute an, vor hiesigem Ehegericht in Person erscheinen und auf die angebrachte Klage sich gehörig verantworten, sofort des Rechts abwarten, widriacensfalls klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt, und gegen ihn auf Verretten das Weitere vorbehalten werden wird. Verordnet Carlsruhe im Großherzoglich Ev. Lutherischer Ehegericht den 14. Januar 1807.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des verstorbenen Wittels Jung Michael Löhlein von Ruspheim ist der Gantprozess erkannt und zugleich Terminus ad Liquidandum et certandum superprioritate auf Freitag den 27. Febr. anberaumt worden, Es werden daher alle diejenige, welche an gedachten Löhlein eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, aufgefordert solche an dem festgesetzten Termin bei Vermeidung des Ausschusses damit auf dem Rathhaus zu Ruspheim gehörig einzugeben und zu liquidiren. Verordnet Carlsruhe den 26. Jenner 1807.

Hey Großherzogl. Bad. Ober-Amt.

Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Gegen die Joseph Schifferische Eheleute zu Joehlingen ist der Gantprozess erkannt, und Tagsatz zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 24. k. M. Febr. früh 9 Uhr festgesetzt worden; weswegen sämtliche Joseph Schifferische Gläubiger hiemit öffentlich und unter dem Rechtsnachtheil aufgefordert werden, mit ihren Beweisurkunden auf besagten Tag und Stunde sich hier vor dem Großherzogl Landamt einzufinden, oder zu gewärtigen, daß sie im Richterscheinungsfall von der vorhandenen Masse gänzlich ausgeschlossen werden. Bruchsal d. 20. Jan. 1807. Großherzogl. Landamt.

Lahr. (Vorladung.) Der zum Rekruten ausgehobene und nachher ausgetretene Hinterlassen Sohn Christian Hegel von Lahr, wird hiemit höherer Befehl zufolge edictariter citirt, sich binnen 3 Monaten bey hiesigem Oberamt einzufinden, und wegen seines Austritts zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß im Entscheidungsfall nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Lahr d. 4. Febr. 1807. Großherzogl. Oberamt.

Langensteinbach. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Bürger und Kübler Jacob Kronenwett, haben ihre Forderung Montag den 23 Febr auf dem Rathhaus zu Langensteinbach bey dem Commissariat gehörig zu liquidiren. Pforzheim den 20 Jan. 1807. Großherzogl. Oberamt.

Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den in Gannt gerathenen Bürger und alten Rühbirthen Michael Schillig von Ettenheim irgend eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen solche in dem auf den 23. Febr. d. J. anberaumten Liquidations-Termin bey Grossherzoglicher Stadt- und Amtschreiberey Ettenheim um so gewisser eingeben, als nach Verfluß dieses Termins keine Forderungen mehr angenommen werden wird. Versüßt bey Grossherzogl. Oberamt Mahlberg d. 17. Jan. 1807.

Lörrach. (Schuldenliquidation.) Zur Schuldenliquidation des Johann Georg Wältins in Wollbach werden alle diejenigen welche an denselben eine Forderung zu machen haben, unter dem Bedrohen, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, vorgeladen ihre Forderung auf Montag den 23. Febr. 1807. bey dem Theilungskommissariat in Wollbach unter Vorlegung der nöthigen Beweis-urkunden einzugeben und zu liquidiren. Verordnet Lörrach den 21. Jenner 1807

Grossherzogliches Oberamt.

Zell. (Schuldenliquidation.) Zur Schuldenliquidation des in das Königreich Bayern auszuwandern entschlossenen Beckenmeisters Anton Rühle von hier ist Tagfahrt auf Montag den 23ten des nächsten Monats Febr. festgesetzt worden, dieses wird mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß dessen Creditoren auf ermeldten Liquidationstag bei guter Vormittagszeit entweder selbst oder durch Bevollmächtigte auf dem Rathhaus dahier erscheinen, und ihre Forderung sub poena praclus. behörend liquidiren sollen. Zell den 26 Jan. 1807.

Grossherzogl. Rath: Sultheiß vacat
Städtemeister und Rath allda.

Bischofsheim am Steg. (Schuldenliquidation) Die Gläubiger des Burgers u. Mühlenknechts Michael Thimäus in Lichtenau haben auf Mittwoch den 18. Febr. in Grossherzogl. Landschreiberey dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden. Verordnet bei Grossherzogl. Oberamt Bischofsheim, den 22. Jan. 1807.

Lichtenau. (Renovation der Unterpfandsbücher.)

In dem Gericht Lichtenau, wozu auch die Orte Mückenschorf, Scherzheim, Grunelsbaum und Helmtingen gehörig, hat man eine Untersuchung und Renovation den Unterpfandsbüchern zu veranstalten, nöthig gefunden. Die betreffende Pfandgläubiger werden nun aufgefordert, ihre besizenden gerichtliche Schuld- und Unterpfands-Verreibungen, in Urschrift oder beglaubten Abschrift, bei dem Commissariat zu Lichtenau in der ersten Woche des diesjährigen Monats März de-

sto gewisser vorzulegen, als dieselben die aus der Unterlassung dessen entspringenden Nachteile lediglich sich selbst beizumessen hätten. Verordnet bei Grossherzoglich Badischem Oberamt Bischofsheim am hohen Steg den 28. Januar 1807.

Waiblingen und Hochberg. (Vorladung abweisender Militär-Platziger Unterthans Söhne.) Nachdem durch die, von den königlichen Oberämtern erhaltene Nachrichten der Aufenthalt mehrerer Kantonspflichtigen Unterthans-Söhne bekannt worden ist, so werden nunmehr in Gemäßheit allerhöchster Verordnung auch diejenigen Unterthans-Söhne aus hiesigem Oberamt von deren Aufenthalt nichts Bestimmtes in Erfahrung gebracht werden können, welche aber bereits über die, in den Handwerksordnungen zur Wanderschaft bestimmte Zeit abwesend sind, namentlich aufgerufen, sich zu Vermeidung, der, in der königlichen Conscriptions-Ordnung bestimmten, Nachteile in ihrem Heimwesen baldmöglichst einzufinden, nemlich:

a.) aus der Stadt Waiblingen

- 1.) Johann Ludwig Pined, Bauer. 2.) Carl Friedrich Jäger, Kellner. 3.) Ferdinand Friedrich Bab, Färber. 4.) Johann Georg Hoffmann, Sattler. 5.) Jacob Friedrich Frank, Nagelschmidt. 6.) Johann Heinrich Käserren, Bek. 7.) Johann Georg Mayer, Schlosser. 8.) Johann Friedrich Oswald, Sattler. 9.) Johann Georg Lipp, Seckler. 10.) Gottfried Bänder, Beck. 11.) Johannes Pfeiderer, Zeugmacher. 12.) Johann Friedrich Bünz, Schneider. 13.) Johannes Bubeck, Weingärtner. 14.) Johann Christoph Pfeiderer, Beck. 15.) Johann Georg Weiswanger, Müller. 16.) Johann Matheus Herzog, Beck. 17.) Johana Gottlieb Blind, Nagelschmidt. 18.) Johann Michel Ulmaedieger, Strumpfwirker. 19.) Jacob Friedrich Bart, Schreiner. 20.) Johann Georg Lang, Schuster. 21.) Johann Wilhelm Häusermann, Kaminfeger. 22.) Christian Friedrich Frey, Buchbinder. 23.) Christian Friedrich Wagner, Schreiner. 24.) Daniel Gottlieb Lauschmann, Schuster. 25.) Wilhelm Friederich Pfeiderer, Hutmacher. 26.) Johann Georg Pfeiderer, Hutmacher. 27.) Christoph Jacob Wörrlinger, Schneider. 28.) Christoph Ulrich Weihenmeyer, Handelsmann. 29.) Johann Wilhelm Rath, Schuster. 30.) Christoph Friederich Wotack, Weber. 31.) Johann Friederich Lunz, Weißgerber. 32.) Georg Heinrich Jungi, Metzger. 33.) Karl Friederich Mayer, Nagelschmidt. 34.) Heinrich Wilhelm Ammüller, Handelsmann. 35.) Georg Daniel Pfahler, Beck. 36.) Karl Friederich Kaufmann, Metzger. 37.) Ferdinand Friedrich Jäger, Schuster. 38.) Johann Heinrich Wagner, Schneider. 39.) Joh. Georg

Eperich, Schlosser. 40.) Philipp Jacob Hoffmann, Schmidr. 41.) Christian Heinrich Schffel, Beck. 42.) Joh. Friederich Künzer, Seifensieder. 43.) Philipp Jacob Merz, Schäfer. 44.) Joh. Friederich Curfess, Schneider. 45.) Eberhart Friederich Widmann, Schneider. 46.) Johannes Kasemann, Metzger. 47.) Friederich Wilhelm Steintlen, Schuster. 48.) Christoph Jacob Speidel, Nagelschmidt. 49.) Friederich Hummel, Beck. 50.) Christoph Friederich Unterberger, Schuster. 51.) Gottlieb Friederich Schwarz, Schmid. 52.) Samuel Friederich Heller, Musikant. 53.) Christoph Heinzl, Beck. 54.) Joh. Georg Waisenbölter, Weber. 55.) Christoph Werner, Steinhaner. 56.) Georg Michael Waisenbölter, Schäfer. 57.) Joh. Heinrich Sommel, Nagelschmidt.

b.) von Betsstein

1.) Friederich Wöhrle, Weber. 2.) Georg Friederich Kaiser, Schneider. 3.) Johannes Pfeil, Zimmermann. 4.) Joh. Gottfried Merkle, Weber. 5.) Joh. Kaspar Merz, Metzger. 6.) Joh. Georg Reibert, Schneider. 7.) Eberhart Friederich Daetenaedel, Schneider. 8.) Georg Friederich Almandinger, Schneider. 9.) Joh. Georg Vollmar, Beck. 10.) Joh. Daniel Merkle, Bauer. 11.) Joh. Georg Pfund, Schneider. 12.) Jacob Friederich Merkle, Beck. 13.) Joh. Michael Horn, Schuster. 14.) Michael Dofkenwerdel, Zimmermann.

c.) Von Kork und Steinreinach.

1.) Joh. Friedrich Schiel, Bauer. 2.) Christian Friedrich Palm, Bauer. 3.) Joh. Jacob Schmid, Bauer. 4.) Joh. Christian Maier, Beck. 5.) Gottlieb Döbler, Bauer. 6.) Joh. David Palm, Bauer. 7.) Joh. Georg Schmid, Bauer. 8.) Christoph Fischer, Bauer. 9.) Joseph Fischer, Bauer. 10.) Georg Heinrich Schmoll, Metzger. 11.) Johannes Zerzer, Bauer. 12.) Christoph Singer, Schneider.

d.) Von Klembepfack.

1.) Joh. Georg Danne, Weber. 2.) Andreas Kaiser, Bauer. 3.) Joh. David Kaiser, Zeugmacher.

e.) Von Neustadt.

1.) Christian Friedrich Krautter, Bauer. 2.) Jacob Häfner, Schäfer. 3.) Joh. Georg Ehemann, Weingärtner.

f.) Von Zohnacker.

1.) Georg Balthasar Hauber, Wagner. 2.) Jacob Neentaler, Schuster. 3.) Andreas Neentaler, Schuster. 4.) Georg Jacob Schöneck, Maurer. 5.) Phil. Gottlob Mergentaler, Metzger. 6.) Gottlieb Mergentaler, Beck. 7.) Joh. Gottfried Beck, Schneider.

g.) Von Bittenfeld.

1.) Matheus Grieshaber, Schuster. 2.) Friederich

Miller, Beck. 3.) Joh. Michael Lämmlein, Schneider. 4.) Jacob Stierlen, Beck. 5.) Joh. Kleinfnecht, Bauer.

h.) Von Segnach.

1.) Michel Kurz, Zimmermann. 2.) Joh. Gottlieb Sirt, Schneider. 3.) Ludwig Friedrich Deinninger, Chirurgus.

i.) Von Neckarrens.

1.) Joseph Dreher, Beck. 2.) Gottlob Blumhart, Färber. 3.) David Hütt, Schneider. 4.) Eberhart Gottlieb Dannenhauer, Schmid. 5.) Gottlieb Glock, Ziegler. 6.) Joh. Jacob Kef, Gerber. 7.) Michael Wagner, Beck. 8.) Joh. Jacob Holzwart, Beck. 9.) Gottlieb Blumhart, Beck. 10.) Gottlieb Mittmüller, Schreiner. 11.) Christian Friedrich Räuhele, Schreiner. 12.) Franz Commerell, Beck. 13.) Joh. Ludwig Gräter, Beck.

k.) Von Neckargröningen.

1.) Joh. Georg Berner, Beck. 2.) Peter Mährle, Schneider. 3.) Immanuel Gottlieb Neentaler, Klefer. 4.) Joh. Jacob Häberle, Fischer. 5.) Joh. Immele, Schiffknecht.

s.) Von Zochberg.

1.) Karl Augustin Brandner, Seifensieder. 2.) Jacob Friedrich Feuerabend, Schneider. 3.) Ehrenfried Burk, Kellaer. 4.) Joh. Linde, Schneider. 5.) Joh. Ludwig Burk, Schneider. 6.) Andreas Häufelmann, Bauer. 7.) Joh. Stephan Feuerabend, Schneider. 8.) Joh. Friedrich Döbele, Schlofer.

m.) Von Zochdorf.

1.) Georg Sigmund Nicolaus, Bauer. 2.) Christian Schlitter, Bauer.

d. 25. Dec. 1806.

Oberamt Waiblingen im Königreich
Württemberg.

Kauf- und Handelsachen.

Gernsbach. (Verleih- oder Verkauf Herrschaftl. Meier-Guths.) Nach ergangener herrschaftlichen Verfügung solle das Meierguth Mittelberg, welches außer den nöthigen in hinlänglicher Anzahl vorhandenen Dekonomie-Gebäuden in ohngefähr 80 Morgen um die Wohnung herumliegender Acker, auch etwas Wiesenwachs, und 35 Morgen Wiesen in 2 Stücken in nicht gar weit entfernten Thälern gelegen besteht, entweder theilweis, oder im Ganzen auf mehrere Jahre wieder verlehnt, oder auch wenn sich Liebhaber einfinden verkauft werden. Es wird daher dieses hiemit bekannt gemacht, damit auf allen Fall die Liebhaber, auf eine oder die andere Art das Guth inzwischen in Augenschein nehmen, und sich alsdann bei dem auf den 5ten Merz d. J. bestimmten disfalligen Verhandlungen auf

em Mittelberg einfinden, vorher aber auch die Verkauf- oder Verkaufs Conditionen bei Großherzoglicher Amtskellerey Eberstein in Gernsbach einsehen können, wobey noch bemerkt wird, daß auch eine Pottasche-Siederey damit verbunden seye. Gernsbach den 20. Januar 1807.

Großherzogl. Badische Amtskellerey allda.

Lörrach. (Gebäude und Liegenschaften Versteigerung.) Dienstags den 24. nächsten Monats Febr. Vormittags um 9 Uhr, werden die zur Probstey HimmelsPforten und dem nahe dabey liegenden Mayerhof, den Markhof genannt, gehörige Gebäude und Liegenschaften, Wielen und Hertemer Banns, zu dem Großherzogl. Badischen Oberamt Röllingen im Breisgau gehörig, zwischen Basel und Rheinfelden, und in fast gleicher Entfernung von 1½ Stund gelegen, in dem Ort Wielen und zwar in dasigem Wirthshaus zum Löwen, unter annehmlichen Zahlungs-Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Die Kaufsüchtige belieben sich daher um gedachte Zeit daselbst einzufinden. Vorher steht es jedem frey, die Verkaufsgegenstände selbst in Augenschein zu nehmen, welche bey der

Himmels-Pforten

in einem ansehnlichen massiv und modernen Gebäude, sammt grossen gewölbten Keller, Trotten, Scheuer Stallung, Schopf ic.

- 17 ¾ Fucherten Matten und Gärten,
- 9 ½ — Necker auch Bünden und
- 3 ¾ — Reben,

bey dem Markhof in

einem geräumigen Gebäude, Scheuer, Stallungen, Trotten, Schöpf, Gyps-Gruben, sammt einer Mühle und Brennofen dazu, sodann in

- 57 Thauen Matten,
- 110 Fuchert Necker,
- 10 ½ Fucherten Reben, bestehen.

Der Anfang der Versteigerung, wird mit denen sämtlichen Gebäuden gemacht, und denen Käufern nicht nur eine Thuen conuenierende Anzahl Güter, gegen einen mäßigen Anschlag überlassen, sondern auch noch Thuen freygestellt, auf die übrige Güter mitzubeiten, auch wird auswärtigen Hauskäufern, welche mit hinlänglichen Zeugnissen, von ihren Orts-Obrikeiten versehen sind, das Bürgerrecht in Wielen oder Herdten zugestanden. Lörrach d. 16. Jan. 1807.

Von Oberamts und Burgvogtey wegen.

Mahlberg. (Warnung.) Anton Winkler lediger BürgerSohn aus dem Großherzoglich Badischen Ort Kingsheim macht überall und auch besonders in Frankreich auf den Namen seines Vaters Joh. Winkler Schulden, die dieser, weil sein Sohn ein Verschwendter ist, nicht bezahlen will, und auch nicht schuldig ist. Es wird daher jedermann vor diesem Menschen, der dormalen kein eigenes Vermögen hat, gewarnt, damit er nicht durch ihn um das Seinige betrogen werde. Großherzogl. Oberamt.

Lahr. (Bekanntmachung.) In Gemäßheit hochverehrlichen HofrathsConclusi Deco 7731 vom 24. Dec. 1806. 1. Sen. wird hiemit bekannt gemacht, daß zwischen dem Herrn Handelsmann Lucas Preiswerk in Basel und dem Herrn Handelsmann Carl Wilhelm Grill in Lahr auf 10 Jahre vom 1. Sept. 1806 eine HandelsCommandite errichtet worden ist, worüber diejenige, welche dabey interessirt sind, nähere legale Auskunft bey dem Oberamt oder Oberjusfamt zu Lahr erhalten können.

Es wird hiebey bemerkt, daß künftig bey allen HandelsSocietäten und Commanditen, die besichende Contracte, zufolge der Frankfurter Wechselordnung vorgelegt werden müssen, und daß die Bekanntmachung davon, wie gegenwärtige gechehen wird. Lahr den 3. Febr. 1807.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Literarische Anzeige

Von der Auswahl von Predigten über einen ganzen Jahrgang der im Großherzogthum Baden (evangelisch-lutherischen Antheils) vorgeschriebenen neuen Texte, besonders für häusliche Erbauung, von C. F. Rinck, Stadtpfarrer zu Gernsbach, 2 Bände, groß octav, Rastatt bey Sprünzling 1806, Preis 4 fl. — ist einstweilen der 1te Theil in den Theologischen Annalen November 1806, Marburg, Seite 868 bis 872, folgendermassen recensirt worden:

- „ (Sehr sauber und einladend gedruckt.) — An in-
- „ nem Werth sind diese Predigten sich ziemlich gleich.
- „ Der Gewerbe und Handthierung treibende Bürger
- „ wird dieses Buch in seiner Familie mit Nutzen ge-
- „ brauchen: und für solche ist es auch bestimmt. Im
- „ Ganzen sind die Predigten brav gerathen. Da um
- „ geben wir gerne das Zeugniß, daß diese Schrift
- „ für häusliche Erbauung in dem Kreise für den sie
- „ sich eignat, wegen des vielen Guten, das sie ent-
- „ hält, sehr nützlich wirken kann — und wir haben
- „ insbesondere die erste Weihnachtspredigt und die über
- „ Bruder- und Schwesterliche mit Vergnügen gelesen.